



Fotos: Vera Marzinski --- Sehr kreativ ist Barbara Wiede – nicht nur die Exponate stammen von ihr, auch der Schmuck ist selbst gestaltet.

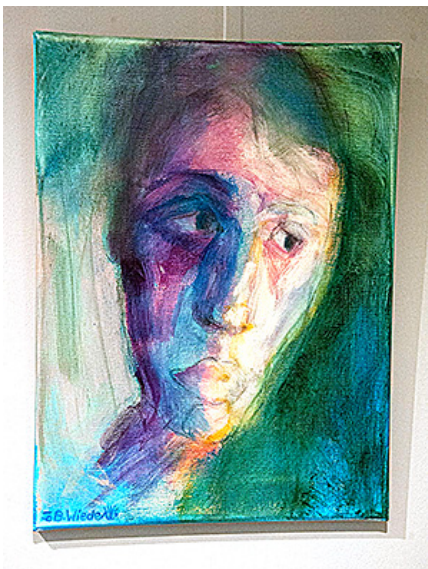
WALDBRÖL

Warme Blautöne in den „Eigenen Betrachtungen“

vma; 23.11.2019, 11:42 Uhr

Waldbröl – Bereits zum die dritten Mal konnte eine Ausstellung im Bürgerdorf Waldbröl eröffnet werden – Dieses Mal werden Werke von Barbara Wiede präsentiert.

Im Foyer des Rathauses in Waldbröl stellt die Wiehlerin Barbara Wiede seit Anfang dieser Woche ihre Exponate aus. Bereits bei der Gemeinschaftsausstellung der Waldbröler Kunstaktion „StattAnsichten“ 2018/2019 hatte sie eines ihrer Bilder, beziehungsweise ein dreiteiliges Werk, hier gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung mit ihren „Eigenen Betrachtungen“ begrüßte Waldbröls Bürgermeister Peter Koester die Gäste und freute sich, dass diese Bildergalerie Farbe in die Räumlichkeiten bringe, die mittlerweile gerne und gut genutzt würden. Die Laudatio sprach Kurt Mai, Vorsitzender des Waldbröler Kultur-Treffs.



[Sehr ausdrucksstark und meist in Blautönen sind ihre Werke.]

Wiede malt mit Acryl auf Leinwand und nutzt unterschiedliche Formate. Sie ist als Diplom-Designerin mit ihrer Grafik- und Designagentur „Wiede Kommunikation“ in Wiehl tätig. Hier muss alles exakt und im Corporate Design sein. In ihren Bildern hingegen kann sie den Pinsel frei schweifen lassen. Da lässt sie Wolken ziehen, Wasser plätschern und vieles ist in türkis-blauen Farbtönen, aber auch in anderen Farbnuancen. Wiede lässt ihrer Intuition freien Lauf und die jeweiligen Emotionen verwandeln sich in Farbkontraste, die ihr eigenes Spiel auf der Leinwand treiben. Kreativ war Barbara Wiede schon immer. Nach dem Abitur wollte sie auch im Beruf kreativ sein und studierte „Visuelle Kommunikation“ an der FH Niederrhein in Krefeld.

WERBUNG

Aber auch ihre Bilder sind sehr visuell und treten in Kommunikation mit dem Betrachter. Sie verarbeitet Gefühlswelten. Bei ihr sind Gesichter blau, weil sie so besser den Ausdruck herausholen kann. Vielfältig, wie sie selbst ist, kommen in den Bildern auch viele Facetten zum Vorschein. Die insgesamt 21 Bilder sind von 2017 bis heute entstanden und teilweise großformatig. „Black Soup“ ist 60 x 80 Zentimeter groß, „Stop breathing“ 100 x 100 Zentimeter. Hier arbeitet sie auch mit Wörtern. Barbara Wiede ist Mitglied der Künstlergruppen Engelsart in Engelskirchen und kunst-werk-66 in Morsbach.



[Kurt Mai vom WKT gab ein paar Hintergrundinformationen zur Ausstellung und zur Künstlerin.]

Die Ausstellung in Waldbröl ist ihre erste eigene öffentliche große Darbietung ihrer Werke. Musikalisch untermalt, mit einem eigenen Stück und auch einem „St. Thomas“ von Sonny Rollins, wurde die Vernissage von Saxophonist Stephan Aschenbrenner. Die Bilder sind auch auf der Homepage von Barbara Wiede zu sehen www.barbarawiede.de. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses noch bis zum 10. Januar 2020 besichtigt werden.

